

Berlin, 25. Mai 2020

Statement von BFB-Hauptgeschäftsführer Peter Klotzki zu dem vom Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie formulierten Eckpunktepapier zu einer sogenannten „Überbrückungshilfe“:

„Wir begrüßen, dass die Bundesregierung bei den Krisen-Instrumenten weiter nachsteuern will. Eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung statt der ursprünglich geplanten Ausrichtung nach Branchen ist sinnvoll. Bei der Ausgestaltung muss dabei aber sichergestellt werden, dass coronabedingte Umsatzeinbußen, welche sich erst zeitverzögert in den Sommermonaten bis August manifestieren, ebenso berücksichtigt werden. Der Lebensunterhalt sollte insbesondere im Bereich der Solo-Selbstständigen miteinbezogen werden, da hier eine starre Abgrenzung lebensfremd ist.“